

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 264.

Donnerstag den 18. November 1875.

(3955—3) Nr. 9902.

Kundmachung.

Mit Beziehung auf die Kundmachung in Nr. 244 vom 24. Oktober 1875 des Amtsblattes zur „Klagenfurter Zeitung“ wird zur allgemeinen Kenntniss gebracht, daß zur Verpachtung der Mauthstation:

1. St. Veitertbor mit dem Ausrufspreise per 2573 fl.
2. Willacherthor mit dem Ausrufspreise per 879 fl.
3. Viktringertbor mit dem Ausrufspreise per 1539 fl.
4. Bölkermarkterthor mit dem Ausrufspreise per 1925 fl.
5. Landbrücke auf der St. Veit-Friedricher Reichsstraße mit dem Ausrufspreise per 730 fl.

(sämmliche obige Mauthstationen zu Klagenfurt); unter den in obiger Kundmachung angeedeuteten Bedingungen eine abermalige Versteigerung bei der gefertigten k. k. Finanzdirection am 20. November 1875 um 11 Uhr vormittags stattfinden wird, wobei auch Anbote unter den Ausrufspreisen gestellt werden können. Die allfälligen schriftlichen Offerte sind längstens

bis 20. November 1875

um 11 Uhr vormittags, als dem Zeitpunkte des Beginnes der mündlichen Versteigerung, beim Präsidium der k. k. Finanzdirection in Klagenfurt anzubringen.

Klagenfurt am 6. November 1875.

K. k. Finanzdirection.

(3926—2) Nr. 9284.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht, daß auf Grund des Gesetzes vom 24. März 1874, L. G. Bl. V Nr. 12,

am 22. November 1875

die Localerhebungen behufs Anlegung des neuen Grundbuches

rücksichtlich jener Besitzer beginnen, welche in der Katastralgemeinde **Altenmarkt** Liegen- schaften haben.

Alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, werden aufgefordert, vom obigen Tage an in der Gemeindefanzlei zu Altenmarkt zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 12. September 1875.

(3875—2) Nr. 2154.

Kundmachung.

Laut Auftrages der hochlöblichen k. k. General-Direction der Tabakregie in Wien vdo. 30. Oktober 1875, Zahl 14646, wird die Offertverhandlung wegen Sicherstellung des Local-Transportes der Tabak-Fabriks- und Verschleißgüter für das Schaltjahr 1876 und das Solarjahr 1877 hiermit ausgeschrieben.

Unternehmungslustige haben ihre mit einer 50 Kreuzer-Stampelmarke versehenen und mit einem Badium von 300 fl. belegten Offerte

längstens bis 3. Dezember 1875, um 11 Uhr vormittags, hieramts zu überreichen, woselbst auch die näheren Bedingungen von heute ab, täglich von 8 Uhr morgens bis 4 Uhr nachmittags eingesehen werden können.

Laibach am 9. November 1875.

K. k. Tabak-Hauptfabrik.

(3888—3) **Offert- und Licitations-Verhandlung** Nr. 1300.

über nachbenannte Erfordernisse, welche mit Bezug auf die Genehmigung der hohen k. k. Oberstaatsanwaltschaft vom 4. November l. J., Z. 2822, für die k. k. Männerstrafanstalt am Castelle zu Laibach für das Jahr 1876, d. i. vom 1. Jänner bis 31. Dezember hiemit ausgeschrieben werden, und zwar:

Benennung der Erfordernisse	Bedarf nach dem					
	alten Maße und Gewichte			neuen Maße und Gewichte		
	Wiener Pfaster	Wiener Pfund	Stück, Paquets etc.	Cubit-Meter	Kilo	Gramm Meter
Holz: 30" Buchenscheiter für Beheizung sämmtlicher Localitäten	262	—	—	745	—	—
Holzdeputate: 36" Buchenscheiter	22	—	—	75	—	—
detto 36" Fichtenscheiter	10	—	—	36	—	—
Stearinkerzen-Deputate	—	88	—	—	50	—
Unschlittkerzen	—	12	—	—	7	—
Petroleum	—	6000	—	—	3360	—
Washseife, ordinäre	—	1374	—	—	769	512
Reisstroh-Zimmerbesen	—	—	300	—	—	—
Birkenbesen	—	—	150	—	—	—
Haarkämme	—	—	200	—	—	—
Eßlöffel, hölzerne	—	—	250	—	—	—
Roth- } Bürsten	—	—	50	—	—	—
Schmier- }	—	—	100	—	—	—
Bodenreiber aus Reisstroh	—	—	60	—	—	—
Wandabstauber ohne Stiel	—	—	12	—	—	—
Abstauber mit Stiel	—	—	50	—	—	—
Lampendochte Nr. 11, Ellen	—	—	50	—	—	38-88
detto " 8, "	—	—	60	—	—	46-65
detto " 5, "	—	—	60	—	—	46-65
detto " 3, "	—	—	30	—	—	23-32
Cylinder zu Lampen Nr. 11	—	—	80	—	—	—
detto " " 8	—	—	100	—	—	—
detto " " 5	—	—	140	—	—	—
detto " " 3	—	—	50	—	—	—
Schweinfetten } zum Schuhschmieren	—	100	—	—	56	—
Rienruß }	—	8	—	—	4	480
Wagenschmiere	—	40	—	—	22	402
Kornstroh in Bund	—	40000	—	22402	400	—
Ordinäre Nachtköpfe von innen glasiert	—	—	60	—	—	—
Leibstuhllöpfe	—	—	18	—	—	—
Holzkohlen	—	7000	—	3920	420	—
Wäschstricke	—	50	—	28	3	—
Wagenstricke	—	40	—	22	402	—
Gürtel	36	—	—	—	—	68-27
Bündhölzeln-Schachtel, à mit 100 Paquets	—	—	18	—	—	—
Zwirn, weiß, Paquets à 10 Strähne	—	—	20	—	—	—
Gattienbänder, " à 10 Stück	—	—	10	—	—	—
Sohlennägel (Maustöpfe)	—	—	18000	—	—	—
Abfaßnägel mit breiten Köpfen	—	—	18000	—	—	—

Die Licitation findet statt, und zwar:

1. Ueber die Bespeisung der gesunden und kranken Sträflinge am 22. November l. J., 10 Uhr vormittags;
2. über Brodlieferung am 23. November 1875, 10 Uhr vormittags;
3. über Brennholzlieferung am 24. November 1875, 10 Uhr vormittags;
4. über Petroleumlieferung am 25. November 1875, 10 Uhr vormittags;
5. über Medicamentenlieferung am 26. November 1875, 10 Uhr vormittags;
6. über verschiedene Erfordernisse am 27. November 1875, 10 Uhr vormittags.

Vor Beginn der Licitation hat jeder Mitlicitant das vorgeschriebene 10% Badium zu erlegen, welches

- bei der Bespeisung auf circa 1000 fl.
- " " Brodlieferung auf circa 600 fl.
- " " Brennholzlieferung auf circa 200 fl.
- " " Petroleumlieferung auf circa 70 fl.
- " " Medicamentenlieferung auf circa 80 fl.
- " " Lieferung der verschiedenen Erfordernisse auf circa 100 fl.

bestimmt wird.

Die Ueberreichung der mit einer 50 kr. Stampelmarke versehenen Offerte hat vor Beginn der mündlichen Licitation zu geschehen. Diese müssen wohl versiegelt und mit dem gleichen Badium versehen sein.

Es werden nur die auf das neue Maß und Gewicht bezugnehmenden Offerte berücksichtigt werden.

Bereits überreichte Offerte oder gemachte mündliche Anbote können nicht mehr rückgängig gemacht werden.

Die bezüglichen Licitationsbedingungen über sämmtliche Lieferungen, sowie die Speise-Ordnungen für gesunde und kranke Sträflinge, als die Ausweise über die den Sträflingen erlaubten Neben- genüsse können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei der gefertigten Verwaltung eingesehen werden.

Es wird schließlich noch bemerkt, daß sich die hohe k. k. Oberstaatsanwaltschaft bei Vergebung der einzelnen Lieferungen ganz freie Hand vorbehält.

Im Offerte selbst ist der Name des Offerenten deutlich und der Gegenstand, worüber der Anbot geschieht, sowie das beigeflossene 10% Badium in Baarem oder in k. k. Staatspapieren nach dem letzten Börsencurse anzuführen.

Laibach, am 11. November 1875.

K. k. Straßhaus-Verwaltung.

Anzeigebblatt.

(3847—3) Nr. 8058.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Domladiß von Feistritz die mit dem Bescheide vom 27. Juli 1870, Z. 4847, auf den 28. September 1870 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Anton-Slaue von Grafenbrunn gehörigen Realität mit dem vorigen Anhang mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde im Reassumierungswege auf den

30. November 1875, angeordnet worden.
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 3ten August 1875.

(3957—3) Nr. 6162.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche sub tom. XII, fol. 6 vorkommende, auf Markus Maurin von Oberberg Nr. 15 vergewährte, auf 30 fl. gerichtlich bewerthete, in Oberberg gelegene Realität wird über das unterm 22. September 1875 sub Z. 6162 gestellte Ansuchen des Peter Rudolfs von Rudolfswarth, zur Einbringung der Forderungen aus dem Urtheile vom 2. Dezember 1873, Z. 8064, per 40 fl. sammt Anhang, am

18. November und 16. Dezember 1875 um oder über den Schätzungswert und am

13. Jänner 1876 auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes in Tschernembl, jedesmal vormittags 10 Uhr beginnend, an den Meistbietenden gegen Erlag des Operz. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 24. September 1875.

(3662—1) Nr. 5640.

Erinnerung

an den Nikolaus Miketich und den unbekannteten Rechtsprätendenten auf die im Grundbuche der Herrschaft Freithurn sub Consc.-Nr. 11 und Ref.-Nr. 11 vorkommende Eindrittel-Hube Haus-Nr. 8 zu Obergorenze.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Nikolaus Miketich und den unbekannteten Rechtsprätendenten auf die im Grundbuche der Herrschaft Freithurn sub Consc.-Nr. 11 und Ref.-Nr. 11 vorkommende Eindrittel-Hube Haus-Nr. 8 zu Obergorenze hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Niko Miketich von Gorenze Nr. 8 bei Freithurn die Klage peto. Erstigung des Eigenthumsrechtes auf die im Grundbuche der Herrschaft Freithurn sub Consc.-Nr. 11 und Ref.-Nr. 11 unterm 31. August 1875, Z. 5640, hiergerichts eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den

13. Dezember l. J., vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 16 und 19 a. G. D. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Peter Perse von Tschernembl als curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, die Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.
K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. September 1875.

(3924—3) Nr. 11732.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht, daß zu der mit dem Bescheide vom 30. Juni 1875, Z. 6525, in der Executionsache des Josef Witzgur von Rozzo gegen Sebastian Remz von Bittine peto. 48 fl. 40 kr. auf den 22. November 1875 angeordneten ersten Feilbietung der dem Sebastian Remz von Bittine gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 9 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist und daß es bei der auf den

23. November 1875 angeordneten zweiten Realfeilbietung sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 22sten Oktober 1875.

(3921—3) Nr. 5921.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird die Relicitation der im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. XII, fol. 20, tom. XV, fol. 56, 57, 58 und 59 vorkommenden, von Maria Sterk von Bornschloß erstandenen Realität auf den

25. November 1875, vormittags 9 Uhr, mit dem Beisage angeordnet, daß obige Realität bei derselben auf Gefahr und Kosten des Erstehers feilgeboten und selbst unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 16. September 1875.

(3922—3) Nr. 11731.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsache des Herrn Anton Domladiß von Feistritz gegen Mathias Sajna von Grafenbrunn, nun dessen Rechtsnachfolger Blas Sajna von Grafenbrunn peto. 220 fl. 67 kr. mit dem Bescheide vom 3. August 1875, Z. 8059, auf den 22. Oktober 1875 angeordneten ersten Feilbietung der im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Feistritz sub Urb.-Nr. 4 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, und daß es bei der auf den

23. November 1875 angeordneten zweiten Realfeilbietung sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 22. Oktober 1875.

(3845—3) Nr. 8341.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirche St. Petri zu Dornegg die exec. Versteigerung der der Maria Barbis von Topolz Nr. 28 gehörigen, gerichtlich auf 3400 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Prem Urb.-Nr. 27 und 9 1/2 und ad Pforrgilt Prem Urb.-Nr. 1 1/2 vorkommenden Realität zu Topolz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

23. November, die zweite auf den

24. Dezember 1875 und die dritte auf den

26. Jänner 1876, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht im Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten August 1875.

(3832—1) Nr. 6313.

Erinnerung

an Peter Spellic von Drenouz Nr. 3, dessen Verlaß und dessen unbekanntete Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Peter Spellic von Drenouz Nr. 3, dessen Verlaß und dessen unbekannteten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es haben wider denselben bei diesem Gerichte Georg Spellic, Vater, und Marko Spellic, Sohn, beide von Drenouz Nr. 3, die Klage auf Erstigung und Umschreibung bezüglich der 30 kr. Subrealität Consc.-Nr. 193, Ref.-Nr. 178 ad Herrschaft Freithurn eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

13. Dezember 1875, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wird.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Peter Perse von Tschernembl als curator ad actum bestellt.

Derselbe wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zu rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 4. Oktober 1875.

(3298—3) Nr. 5642.

Erinnerung

an Georg Maurin von Witterradenze, resp. dessen unbekanntete Rechtsprätendenten.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Georg Maurin von Witterradenze, resp. dessen unbekannteten Rechtsprätendenten, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Margarethe Maurin, verehelichte Michelic von Witterradenze, die Klage peto. Erstigung des Eigenthumsrechtes auf den im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. 27, fol. 37 vorkommenden Weingarten eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

1. Dezember l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet ist.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Johann Rade von Oberradenze Nr. 5 als curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 3. September 1875.

(3849—1) Nr. 6091.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Simon Terzel von Zaplana gegen Lukas Zito von Poblpa wegen aus dem Vergleich vom 2. April 1873, Z. 1174, schuldigen 100 fl. s. w. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. II, fol. 409, Ref.-Nr. 206 vorkommenden Realität, sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 3110 fl. s. w. c. gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagatzung auf den

11. Dezember 1875, 12. Jänner und 12. Februar 1876, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 26. September 1875.

(3843—3) Nr. 9316.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Domladiß von Feistritz, die mit dem Bescheide vom 20. Mai 1875, Z. 5013, angeordnete zweite executive Feilbietung der dem Martin von Gelse Haus-Nr. 1 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 13 vorkommenden Realität mit dem

früheren Anhang auf den

30. November 1875, vormittags 9 Uhr, übertragen worden.

Unter Einem wird den unbekannteten Rechtsnachfolgern der gestorbenen Tabulargläubiger, als: Stefan Stegu, Anna Stegu, Maria Stegu und Barbara Stegu aus Gelse bekannt gemacht, daß die für sie bestimmten Realfeilbietungsrubriken dem ad hunc actum aufgestellten Curator Franz Weniger von Dornegg Hs.-Nr. 28 zugestellt worden sind.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 27ten August 1875.

(3603—2) Nr. 5857.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Herrars und Grundentlastungsfondes in die Reassumierung der dritten exec. Versteigerung der dem Johann Ulkar von Malteich gehörigen, gerichtlich auf 2334 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 205 ad Herrschaft Sittich gewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagatzung auf den

3. Dezember 1875, vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der

Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht im Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 30ten August 1875.

(3876-1) Nr. 7575.

Bekanntmachung.

Dem Anton Cesnik, Krämer in Klant bei St. Peter im Bezirke Adelsberg, wird bekannt gegeben:

Es habe gegen ihn bei diesem l. l. Landes- als Handelsgerichte Frau Theresia Eger, Handelsfrau in Laibach, durch Herrn Dr. Sajovic die Klage vom 26. Juni 1875, Z. 4296 peto. Zahlung eines Warencontos per 272 fl. 50 kr. eingebracht, worüber die Tag-sagung zum summarischen Verfahren auf den

13. Dezember 1875, vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Ge-klagten derzeit diesem Gerichte unbekannt ist, wurde demselben zur Wahrung seiner Rechte der Advocat Herr Dr. Munda in Laibach als Curator bestellt, und wird der Beklagte dessen zu dem Behufe erinnert, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine, oder inzwischen dem bestellten Curator seine Rechtsbehelfe an die Hand zu geben oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen wissen möge.

R. l. Landesgericht Laibach, am 30. Oktober 1875.

(3859-2) Nr. 7300.

Reassumierung

Witter exec. Feilbietung.

Vom l. l. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josef Bauer'schen Concursumasse-Verwaltung im Einverständnis mit den Creditoren-Ausschüssen die mit Bescheid vom 4ten September 1875, Z. 6175, stiftete exec. Realfeilbietung nachstehender, in die Josef Bauer'sche Concursumasse gehörigen Realitäten als:

a) des im Grundbuche des Stadt-magistrates Laibach sub Actf.-Nr. 32 vorkommenden, zu Laibach in der St. Peters Vorstadt sub Consc.-Nr. 11 gelegenen, laut Inventurs- und Schä-tzungsprotokoll vom 20. Juli 1873 auf 10,000 fl. bewerteten Hauses sammt An- und Zugehör;

b) das im nemlichen Grundbuche sub Actf.-Nr. 353, (alt 352) vorkommenden zu Laibach in der St. Petersvorstadt sub Consc.-Nr. 12 gele-genen Hauses im gerichtlich erhobenen Werthe von 16000 fl. sammt An- und Zugehör im Wege der Reassumie-rung auf den

29. November 1875,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, vor diesem Gerichtshofe mit dem Beisatze neuerlich angeordnet, daß diese Realitäten bei dieser Tag-sagung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor dem An-bote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Landesgericht Laibach, am 28. Oktober 1875.

(3880-1) Nr. 1392.

Executive Feilbietung.

Vom l. l. Kreisgerichte Rudolfs-werth wird kund gemacht:

In der Executions-sache der l. l. Finanzprocuratur in Vertretung des hohen Aerrars und Grundentlastungs-fondes gegen die Josef Rizinger'schen Erben in Rudolfswerth werden die mit dem Bescheide vom 7. September 1875, Z. 1094, auf den 15. Okto-ber, 12. November und 24. Dezem-ber 1875, angeordneten exec. Feil-bietungen der den Josef Rizinger'schen Erben in Rudolfswerth gehörigen, ebendasselbst gelegenen, im Grund-buche der Stadt Rudolfswerth sub Actf.-Nr. 128 vorkommenden, gericht-lich auf 1510 fl. bewerteten Haus-realität, dann der in Rudolfswerth gelegenen, im Grundbuche der Stadt Rudolfswerth sub Actf.-Nr. 130 1/2 vorkommenden, gerichtlich auf 150 fl. bewerteten Realität wegen aus dem Rückstandsausweise vom 4. Juni 1872 schuldigen 131 fl. 25 1/2 kr., der auf 17 fl. 70 1/2 kr. adjustierten und weiters auflaufenden Executionskosten auf den

10. Dezember 1875,
14. Jänner 1875,
18. Februar 1876,

mit Verbehalt der Zeit und des Ortes und mit dem vorigen Anhang wegen nicht erfolgter Zustellung des Feilbie-tungsbescheides vom 7. September 1875, Z. 1094, an alle Tabular-gläubiger übertragen.

Rudolfswerth, am 20. Oktober 1875.

(3919-3) Nr. 6241.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche sub Curr.-Nr. 327, 328, 329, 330, 331, 333, 341 und 390 und sub Urb.-Nr. 169 vorkommende, auf Joh. nn Kohlbejen'sche Verlassmasse von Tschernembl vergewährte, auf 3205 fl. ge-richtlich bewertete, in Tschernembl gele-gene Realität wird über das unterm 2-ten September 1875 sub Z. 6241 gestellte Ansuchen des Hru. Simon Sadnik, Pfarrer von Gales, zur Einbringung der Forde-rungen aus dem Zahlungsbefehle vom 14. Oktober 1874 per 708 fl. 85 kr. sammt Anhang am

20. November und
18. Dezember 1875
um oder über den Schätzungswert und am
20. Jänner 1876

auch unter demselben in der Amtskanzlei des l. l. Bezirksgerichtes in Tschernembl, jedesmal vormittags 10 Uhr beginnend, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. September 1875.

(3833-3) Nr. 6273.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche sub Actf.-Nr. 500 vorkommende, auf Michael Puhel, durch den Curator Peter Jurjevic von Klein-naraje vergewährte, auf 200 fl. gerichtlich bewertete, in Kleinnaraje gelegene Real-ität wird über das unterm 29. Septem-ber 1875 sub Z. 6273 gestellte Ansuchen des Markus Robbe von Schöpfenlag zur Einbringung der Forderung aus dem Ur-theile vom 18. Jänner 1875 per 105 fl. sammt Anhang am

19. November und
17. Dezember 1875
um oder über den Schätzungswert und am
20. Jänner 1876

auch unter demselben in der Amtskanzlei des l. l. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags 10 Uhr beginnend, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 1. Oktober 1875.

(3819-1) Nr. 4808.

Dritte executive Feilbietung

Vom l. l. Bezirksgericht Sittich wird bekannt gemacht, daß in der Executions-sache der l. l. Finanzprocuratur gegen Anton Bajl von Draga, die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 14. Juli 1875, Z. 3550, auf den 23. September und 21. Oktober l. J. angeordneten Feilbietungen der Rea-litäten sub Nr. 20 und 21 ad Herrschaft Sittich Neugeramt mit dem für abgehal-ten erklärt wurden, daß es bei der dritten auf den

25. November l. J. bestimmten Feilbietung unter dem vorigem Anhang sein Verbleiben habe.

R. l. Bezirksgericht Sittich, am 16ten September 1875.

(3923-3) Nr. 11733.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht, daß zu der in der Executions-sache des Herrn Anton Domladiß von Feistritz gegen Joh. Fatur von Zagurje Nr. 3 mit dem Bescheide vom 20. Mai 1875, Z. 5014, auf den 22. November 1875 angeordneten zweiten Feilbietung der dem Johann Fatur in Zagurje gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem, Auszug sub Urb.-Nr. 44, vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, und daß es bei der auf den 23. November 1875

angeordneten dritten Realfeilbietung sein Verbleiben habe.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 22. November 1875.

(3747-2) Nr. 3692.

Executive Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es werden über Ansuchen der Erben der zum Verlasse des Jakob Fribernit gehörigen im Grundbuche des Dominiums Bajer Einl.-Nr. 15 der Steuergemeinde Bajer vorkommenden Realitäten, insbe-sondere die Bohn- und Wirthschaftsgebäude in Bajer Consc.-Nr. 7, die Weide und Acker v Trobez und 4 Waldtheile im Ausrufspreise von 1395 fl. in öffent-licher Licitation stückweise veräußert und sei die Licitation auf den

25. November d. J., um 10 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei angeordnet.

Die Licitationsbedingnisse können hier-amts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laß, am 23ten Oktober 1875.

(3844-3) Nr. 9117.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Domladiß von Feistritz die exec. Feilbie-tung der dem Anton Tomš l von Feistritz gehörigen, gerichtlich auf 9900 fl. geschät-ten, im Grundbuche ad Herrschaft Adels-berg sub Urb.-Nr. 566 2/3 und 569 ad Gut Semonhof sub Urb.-Nr. 54 und ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 9 vorkom-menden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-sagungen, und zwar die erste auf den

23. November,
die zweite auf den
24. Dezember 1875
und die dritte auf den

26. Jänner 1876,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang an-geordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hin-tangegeben wird.

Die Licitationsbedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemach-tem Anbote ein 10% Badium zu han-den der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 21ten August 1875.

(3829-3) Nr. 4588.

Relicitation.

Die im Grundbuche sub Actf.-Nr. 617 vorkommende, auf Anna Flejnil von Graß vergewährte, auf 243 fl. gerichtlich be-wertete, in Graß gelegene Realität wird über das unterm 23. September 1875, sub Z. 4588, gestellte Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur nom. des h. Aerrars und Grundentlastungsfondes von Laibach in der Relicitation wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingnisse zur Einbringung der Forderung per 281 fl. 13 1/2 kr. sammt Anhang am

26. November 1875

um oder über dem Schätzungswert, sowie auch unter demselben in der Amtskanzlei in Tschernembl, vormittags 10 Uhr, be-ginnend, an den Meistbietenden gegen Er-lag des 10perzentigen Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 25. August 1875.

(3552-3) Nr. 3045.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steuer-amtes Gurkfeld nom. des krain. Grund-entlastungsfondes die exec. Versteigerung der dem Johann Rupan von Bučka gehörigen, in Bunča gelegenen, sub Berg-Nr. 423 ad Gut Oberrobelslein vorkommenden, gericht-lich auf 35 fl. bewerteten Realität wegen aus dem Steuerrückstandsausweise vom 29. August 1873 schuldigen 63 fl., der auf 23 fl. 19 kr. gerichtlich adjustierten Executionskosten bewilliget und zu deren Vornahme drei Feilbietungs-Tag-sagungen, und zwar die erste auf den

24. November,
die zweite auf den
24. Dezember 1875
und die dritte auf den
24. Jänner 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfand-realität bei der ersten und zweiten Feilbie-tung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter dem-selben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, so-wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesge-richtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurkfeld, am 29. Juli 1875.

(3727-3) Nr. 9750.

Executive Feilbietung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 5. April 1875, Z. 356, bekannt ge-macht, es seien die auf den 26. Mai, 9. und 23. Juni l. J. anberaumten exec. Feilbietungen, der der Helena Sular verheh. Zrime, aus dem Kaufvertrage vom 7ten Juni 1856 auf die Hälfte der Weidparzelle Nr. 145 „ledina“ mit 34 □ Rstr. und auf die Hälfte der anstoßenden Ackerparzelle Nr. 146 „pri kozolcu“ mit 3 Klafter, aus dem Kaufvertrage vom 11. Oktober 1856 auf die Hälfte der Ackerparzelle Nr. 146 „pri kozolcu“ per 591 □ Rstr. und aus dem Kaufvertrage vom 16 März 1863 auf die Weidparzelle Nr. 863 v mostiči mit 1489 □ Rstr. sämtlich sub Urb. und Actf.-Nr. 3 ad Sonegg zustehen-den Ankaufsrechte im gerichtlich erhobenen Schätzwerte von 195 fl. zur Einbringung der Forderung der Johann Baumgart-ner & Söhne per 100 fl. sammt Anhang auf den

29. November 1875,
8. Jänner und
9. Februar 1876

und den jedesmal vormittags 10 Uhr hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-bach, am 25. Mai 1875.

Peter Potočnik,

Laibach, Karlstädter-Vorstadt Nr. 8, empfiehlt sich zu **Stimmungen und Reparaturen von Klavieren**, Aufträge wollen in der k. k. Labatstraße nächst der Franziskanerbrücke abgegeben werden und werden dieselben schnellstens und bestens vollzogen. (3981)

Gute geruchlose unterkrauer Zwetschken

(3984) 3-1 werden per Pfund zu 10 kr. verkauft Gradiska Nr. 17, ebener Erde links.

Die Gefertigte empfiehlt den geehrten p. t. Damen ihre praktischen Dienste. — Arme werden unentgeltlich behandelt. — Sie ist auch bereit, eine Bezirks-Hebammenstelle zu übernehmen.

Adelheid Zupan,

(3966) 3-2 Hebamme, in der Krakau Nr. 62.

Johann Sclaris, Kleidermacher,

alter Markt Nr. 34, 1. Stock empfiehlt sich dem p. t. Publicum zur Anfertigung aller Schneiderarbeiten, sowie zur Reparatur und Reinigung der Kleider und Stoffe zu billigsten Preisen. Macherlohn für Beinkleid und Weste 1 fl. 35 kr., für Röcke von 4 bis 6 fl. (3894) 3-2

Männliche Schwäche-

Zustände namentlich durch die zerrüttenden Folgen geheimer Jugendünden und Ausschweifungen hervorgerufen, sicher und dauernd zu beseitigen, zeigt allein des bereits in 75 Auflagen oder 230,000 Exemplaren verbreitete Buch:

Dr. Retau's Selbstbewahrung
Mit 27 Abbildungen. Preis 2 fl.

Tausende fanden hier Aufklärung ihrer Leiden und durch Anwendung des im Buche empfohlenen Heilverfahrens ihre volle Manneskraft wieder. (h. 31566)

Vorrätig in allen Buchhandlungen.

Gegen Franco-Einsendung von 2 fl. erfolgt Francozusendung in Couvert durch G. Poenike's Buchhandlung in Leipzig. (2862) 5-3

Nur in

Pollaks

ältester und berühmtester

27 kr.-

Universal-Warenhalle,

WIEN,
Mariahilferstraße 1,

wird, wie allbekannt, unter strengster Garantie für beste Qualität und Echtheit der Waren stets das Allerneueste en gros & en detail abgegeben.

Schafwoll-Kleiderstoffe,

die feinsten und modernsten, für jede Saison in allen Farben, glatt, gestreift, einfach und schottisch carriert, und zwar: Lüster, Rips, Plaidstoffe, Diagonal, Flanel, Cheviot (Tuchkleider), nebst vielen anderen Sorten.

Leinwänden, alle Gattungen Tischzeuge in Zwillch und Damast, Gradl, weiss und färbig, Vorhänge, Chiffon $\frac{3}{4}$, sogar $\frac{1}{2}$ breit; Percalins, türk. Creton, nebst tausend anderen Artikeln.

Vollständiges Sortiment von Wirkwaren, Herren- und Damen-Cravats.

Größtes Lager von Seiden- und Samtbändern in jeder beliebigen Farbe und Breite. Schafwoll- und Blond-Spitzen, auch mit Perlen benähte, sowie überhaupt alle in dieses Fach einschlägigen Gegenstände, und dies

alles nur zu
27 kr.

Versendungen mittelst Nachnahme prompt. Muster- und Waren-Verzeichnis gratis und franco. (3231) 30-16

A. Hartleben's Verlag in Wien.

Sieben erscheinen und sind durch alle Buchhandlungen zu beziehen, vorrätig bei

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
in Laibach (Sternallee):

Anekdoten-Bibliothek.

In einer Zeit, in welcher der Ernst des Lebens in so mächtiger Weise an die menschliche Gesellschaft herantritt, mag das Erschienen eines Werkes mit Genügsamkeit begrüßt werden, das sich zum Ziel gesetzt: die Wolken von manch' sorgenschwerer Stirne zu scheuchen, ein freundliches Lächeln auf ein ernstes Angesicht zu zaubern und den, sei es von Sorgen, sei es von Geschäften müden Geist zu erfrischen und ihm neue Spannkraft zu verleihen. Die

Anekdoten-Bibliothek

enthaltend: Tausend und ein Geschichten, Novellen, Anekdoten, Märlein, Pikanerien, Charakterzüge und Witzworte berühmter Personen älterer wie neuerer Zeit, geistvolle Apeccus, Wortspiele, drollige Späße, Reise-, Jagd- und Soldaten-Abenteuer, außerordentliche und jocos Criminal-Geschichten, Curiositäten, Denk- und Merkwürdigkeiten, geheimnisvolle oder unenträthelt geliebte Begebenheiten, Hof- und Sensationsgeschichten aus allen Theilen der Welt u. s. w. u. s. w. ist ein solches Werk.

Im feinsten Gewande bringt sie heitere, pitante Anekdoten, Novellen und Erzählungen, Drolliges und Geistvolles, Excentricitäten berühmter und nicht berühmter Leute, Geheimnisvolles und Abenteuerliches, Vergessenes und niemals Bekanntes; sie bietet dem Forscher, wie dem Unterhaltungslustigen, dem Freunde geistvoller, schlagender Witze, wie dem Verehrer räthselhafter Geschichten, wonach sie suchen; sie ist eine uner-schöpfliche Quelle geistvoller Unterhaltung für Gesellschaftskreise, eine wahre Fundgrube für den Erzähler, Vorleser und Deklamator.

Ernst und Scherz in harmonischer Abwechslung und in allen Formen belletrischer Wiedergabe, machen das Werk zu einem Bedürfnisse für jedermann; dem Hofmann, dem Soldaten, dem Bürger, Wissenschaftsmann, Belustigten, Theater- und Kunstfreund — kurz jedem Stande und Berufe wird die

Anekdoten-Bibliothek

ein lieber Hausgenosse sein, bei dem man in Stunden der Muße Erheiterung und Bereicherung sucht und findet; im geräuschvollen Treiben der Stadt, wie inmitten der traulichen Stille des Landlebens, ebenso auf Reisen bewährt sich das Werk als

heiterer anregender Gesellschafter,

und selbst dem Betlagenwerthen, den Krankheit an das Lager seffelt, wird es ein frohlicher Tröster, der Schmerz und Leid vergessen macht. Das Werk enthält unzählige Anekdoten und Geschichten, eine Uebersülle des Pikanen, Unterhaltenden, aus welcher die freundlichen Leser erleben werden, daß eine riesige Anzahl ihnen vollständig unbekannt gebliebener, höchst spannender und interessanter Begebenheiten vor ihren Augen sich entrollt.

Dieses Originalwerk erscheint in circa 16 Lieferungen à 3 Bogen in schönem großen Octavformat, jede Lieferung mit einem großen effectvollen Scenenbild ausgestattet und in illustriertem Umschlag geheset.

Preis jeder Lieferung nur 25 kr. ö. W.

(Mit Franco-Postzusendung kostet jede Lieferung 4 kr. mehr.)

Auch stellen wir den Pränumeranten auf Wunsch zwei Prämien zur Verfügung, nemlich zwei reizende Märchengestalten:

1. Dornröschen — 2. Aschenbrödel

in vollständig gleicher Ausstattung (zweifacher Farbenbrud) angefertigt und beliebig einzeln oder als Gegenstücke zu verwenden. Jede derselben hat die Größe von 21/27 Zoll und kostet jedes Blatt nur 1 fl. ö. W.

A. Hartleben's Verlag in Wien. (3683)

(3866-2) Nr. 7826.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das hiergerichtliche Edict vom 3. Juli d. J., Zahl 4045, wird die auf den 25. October 1875 anberaumt gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Wernig in Laibach gehörigen Realitäten Nctf. Nr. 200 ad Bisthumsherrschaft Pfalz Laibach, dann Urb.-Nr. 85 ad D.-R.-D.-Commenda und Mappe Nr. 199 und 200 ad Magistrat Laibach über Einschreiten der Executionsführerin Frau Maria Paschali hiemit auf den 6. Dezember 1875,

vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Rathssaale übertragen.

R. k. Landesgericht Laibach, am 2. November 1875.

(3794-2) Nr. 6-00.

Erinnerung

an die unbekannt Erben des Andreas Benčina und der Barbara Benčina von Traunf.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird demselben hiemit erinnert, daß ihnen zur Empfangnahme der für sie bestimmten Realfeilbietungsrubrik vom Bescheide 14ten Juli 1875, Z. 4716, betreffend die exec. Feilbietung der dem Jakob Lesstet von Belovoda gehörigen Realität Urb.-Nr. 1321 ad Herrschaft Reifnitz, Herr Adolf Lunacek von Traunf als curator ad actum bestellt und ihm obige Rubriken zugestellt wurden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 19ten October 1875.

(3953-2) Nr. 7282.

Curatelsverhängung.

Dem mit Beschluß des hochlöblichen k. k. Landesgerichtes Laibach vom 2. v. M., Z. 6675, wegen Verschwendung unter Curatel gesetzten Franz Kudar von Franzdorf wird Josef Schuster von dort zum Curator bestellt.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 2. November 1875.

(3821-3) Nr. 5297.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei der in der Executionssache des k. k. Steueramtes Sittich gegen Johann Bolbin erstlossene Feilbietungsbescheid vom 14. Juli 1875, Z. 3256, bezüglich der Realität ad Herrschaft Zobelberg Urb.-Nr. 383 statt dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Anton Hocevar dem für diesen aufgestellten curator ad actum Herrn Josef Karlinger von Sittich zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 11ten October 1875

(3771-2) Nr. 11396.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem unbekannt wo befindlichen Georg Ranto von Smerje, resp. dessen Rechtsnachfolgern, ebenfalls unbekanntem Aufenthaltes, hiemit bekannt gemacht, daß der in der Executionssache des Herrn Anton Domladis von Feistritz wider Andreas Ambrozič nun Josef Ambrozič von Smerje Nr. 11 ergangene Realfeilbietungsbescheid vom 6. August 1875, Z. 8232, dem ihnen unter einem aufgestellten Curator Herrn Franz Beniger von Dornegg zugestellt worden sei.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten October 1875.

Räucher-Papier.

Ein Blatt von diesem Papier angezündet und glimmen gelassen, oder auf einen heißen Ofen gelegt, verbreitet einen angenehmen Duft; zwischen Wäsche gelegt benimmt es den Seltgeruch und parfümiert dieselbe. Preis eines Paquets, enthaltend 20 Blätter, 10 kr.

Apotheke zum „goldenen Einhorn“, Hauptplatz, Laibach. (3506) 20-5

Kaftenschilder für Kaufleute

auf grünem Glanzpapier,

vorrätig bei

Jg. v. Kleinmayr & F. Bamberg.

(6913-3) Nr. 7085.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird dem Herrn Johann Schütte, Hausierer in Oberberg im Bezirke Tschernembl, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, hiemit bekannt gegeben, daß ihm infolge der hiergerichts wider ihn eingebrachten Klage des Herrn Hugo Turk, Handelsmannes in Laibach, pcto. 412 fl. 73 kr. zur Wahrung seiner Rechte bei der auf den

29. November 1875

angeordneten Tagatzung der Advocat Herr Dr. Carl Uhačič als Curator bestellt wurde.

R. k. Landesgericht Laibach, am 12. October 1875.

(3886) Nr. 1387.

Rundmachung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth als Concursgericht wird bekannt gemacht, daß bei der nach § 74 C. D. abgehaltenen Tagatzung der Concursmann Herr Andreas Schreyer in Laibach zum Concursmassenverwalter, Herr Dr. Skedl, Hof- und Gerichtsadvocat in Rudolfswerth, als dessen Stellvertreter gewählt und in ihrem Amte bestätigt worden sind.

Rudolfswerth, 20. October 1875.

(3852-3) Nr. 5253.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht, daß der in der Executionssache des Anton Kunst von Terschach gegen den unbekannt wo befindlichen Josef Svetel aus Brinje pcto. 19 fl. 40 kr. e. s. C. ergangene Realfeilbietungsbescheid vom 4. October 1875, Z. 4816, dem für ihn bestellten curator ad actum Josef Schmelger von Egg zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 5. November 1875.

(3834-4) Nr. 6417.

Relicitations-Uebertragung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird im Nachhange zum Edicte vom 26ten August 1875, Z. 5363, hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Gustav Solić von Silli, durch seinen Nachhaber Franz Likel von Tschernembl, die mit diesgerichtlichem Bescheid vom 26. August 1875, Z. 5363, auf den 8. October 1875 angeordnet gewesene Relicitations-Grundbuche ad Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 577 vorkommenden, gerichtlich auf 270 fl. geschätzten Realität auf den

7. Jänner 1876

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 9. October 1875.